



Das gemeinsame Engagement der Zentralschweizer Kantone in der Versammlung der Regionen Europas (VRE):

Bericht und Antrag der Europa-Delegation vom 10. Oktober 2013

1. Ausgangslage

Die Versammlung der Regionen Europas – kurz VRE oder ARE, Assemblée des Régions d'Europe, www.aer.eu – wurde 1985 gegründet und umfasst derzeit mehr als 250 Mitgliedsregionen aus 35 europäischen Ländern. Ihr Sitz ist in Strassburg. Als eine Institution, die von unten, also von den Regionen her entstanden ist, gehört sie zu keiner grösseren Organisation, ist weder dem Europarat noch der Europäischen Union angegliedert. Die VRE bezweckt, die aktive Rolle der Regionen beim europäischen Aufbau zu fördern und einem Zentralismus entgegenzuwirken. In der Schweiz sind 20 Kantone Mitglied der VRE, darunter auch die sechs Zentralschweizer Kantone.

Die Zentralschweizer Regierungen haben 2004 eine Vereinbarung über ihr gemeinsames Engagement in der VRE abgeschlossen, welche die Vereinbarungen vom 21. November 1991 und vom 30. April 1999 ersetzt. Auf der Grundlage dieser Vereinbarung vom 14. Oktober 2004 hat die 87. ZRK vom 26. November 2010 den Leistungsauftrag zu Händen der Europa-Delegation für die Jahre 2011 – 2013 erneuert. In diesem Leistungsauftrag ist u.a. festgehalten, dass die Europa-Delegation der 93. ZRK einen Schlussbericht über die Leistungsperiode und einen neuen Leistungsauftrag für die Periode 2014 - 2016 zu unterbreiten hat. Der Europa-Delegation gehören an: Regierungsrat Alois Bissig, Regierungsrat Josef Dittli und der Konferenzsekretär.

2. Bericht zum Leistungsauftrag 2011 - 2013

2.1. Teilnahme an den Hauptversammlungen

Die Zentralschweiz war jeweils durch ein Mitglied der Europa-Delegation an den folgenden Hauptversammlungen der VRE vertreten (Auflistung seit 2008):

13./14. November 2008 in Tampere, Finnland

Vertreter Zentralschweiz: Regierungsrat Beat Fuchs, NW

26./27. November 2009 in Belfort, Frankreich

Vertreter Zentralschweiz: Othmar Filliger, Konferenzsekretär

11./12. November 2010 in Istanbul, Türkei

Vertreter Zentralschweiz: Regierungsrat Josef Dittli, UR

24. und 25. November 2011 in Ponta Delgada, Azoren

Keine Vertretung der Zentralschweiz

26. März 2012 in Brüssel, Belgien

Keine Vertretung der Zentralschweiz

12. Oktober 2012, Frankreich, Strassburg

Vertreter Zentralschweiz: Regierungsrat Alois Bissig, NW

16. bis 18. Mai 2013 in Frankreich, Paris

Vertreter Zentralschweiz: Regierungsrat Alois Bissig, NW

Gestützt auf die Berichte der Zentralschweizer Vertreter an den Hauptversammlungen der VRE ergibt sich folgendes Bild:

An den Hauptversammlungen wurden neben den statutarischen Geschäften und den Berichten aus den Kommissionen und Arbeitsgruppen Resolutionen verabschiedet, welche schwergewichtig Themen im Bereich „Regionen und EU“ betrafen.

An der ordentlichen **Hauptversammlung 2013 in Strassburg** wurden folgende statutarische Angelegenheiten beschlossen: Verlängerung der Mandate, Aufgabe der Neuberechnung der Beiträge und die Einführung einer analytischen internen Buchführung.

An der **ausserordentlichen Hauptversammlung vom 12. Oktober 2012** wurden einige Änderungen der Satzung und der Geschäftsordnung der VRE diskutiert und zur Genehmigung vorgelegt. Es wurde beschlossen: Bindung der Mitgliedschaft an die Bezahlung eines Jahresbeitrages, die Höhe des Beitrages wird jährlich festgelegt sowie dass der Verein gemeinnützig ist.

Die **Hauptversammlung 2013 in Paris** kann als wegweisend für die Zukunft angesehen werden. Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Eine Beschränkung der Anzahl Vertretungen anderer Regionen wurde abgelehnt, die bereinigte Geschäftsordnung wurde gutgeheissen, die Jahresrechnung und die Budgets wurden genehmigt, Verabschiedung einer Abschlusserklärung zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Krise. Zudem wurde Dr. Hande Özsan Bozattli aus der Türkei zur neuen Präsidentin der VRE gewählt und Herr Beat Rohner zum Präsidenten der Jugendorganisation.

2.2. Einsatz in VRE-Kommissionen

In der VRE sind gegenwärtig folgende Kommissionen, Ausschüsse und Arbeitsgruppen eingesetzt: Kommission 1 (Wirtschaft und regionale Entwicklung), Kommission 2 (Sozialpolitik und öffentliches Gesundheitswesen), Kommission 3 (Kultur, Bildung, interregionale Zusammenarbeit), ständiger Ausschuss für Monitoring und Evaluierung, ständiger Ausschuss institutionelle Angelegenheiten und ständiger Ausschuss für Chancengleichheit. Die Kommissionen stehen allen VRE-Mitgliedern offen.

Die Auswahl der Kommission hat gemäss Vereinbarung vom 14. Oktober 2004 und Leistungsauftrag vom 18. November 2004 in Koordination mit der KdK zu erfolgen. Die Zentralschweiz ist gegenwärtig in der **Kommission 3 (Kultur, Bildung, interregionale Zusammenarbeit)** vertreten. Personell hat bis 2013 der Kulturbeauftragte des Kantons Luzern, Daniel Huber, die Zentralschweiz vertreten, welcher nun in Pension ist. Eine neue Vertretung ist in Absprache mit der KdK zu bestimmen.

2.3. Programme und Kooperation

Nachdem die ZRK 2007 aus dem Programm Eurodyssée – einem europaweiten Austauschprogramm junger Praktikantinnen und Praktikanten – aufgrund der nicht erreichten Ziele ausgestiegen war, wurden in den vergangenen Jahren keine Abklärungen für eine Teilnahmen in einem anderen Programm vorgenommen. Die Zentralschweizer Kantone meldeten hierfür keinen Bedarf an.

Mit Schreiben vom 7. Februar 2013 gelangten die drei Regierungsräte Beat Vonlanthen (FR), Urs Wüthrich (BL) und Mario Fehr (ZH) in Sachen „Versammlung der Regionen Europas: aktivere Teilnahme der Schweizer Kantone“ an die Kantonsregierungen. Die Kantone wurden alle eingeladen sich an den Aktivitäten der VRE zu beteiligen und ihr Engagement mitzuteilen, sodass die drei unterzeichnenden Staatsräte bzw. Regierungsräte als Vertreter der Schweizer Kantone im Büro des VRE den leitenden Instanzen der VRE an der Generalversammlung vom 17./18. Mai 2013 in Paris Bericht erstatten können. Die Zentralschweizer Europa-Delegation bestehend aus Regierungsrat Josef Dittli, Regierungsrat Alois Bissig und dem Konferenzsekretär der Zentralschweizer Regierungskonferenz nahmen wie folgt zuhanden der Kantonsregierungen Stellung: Die Zentralschweizer Kantone engagieren sich auf der Grundlage der Vereinbarung vom 14. Oktober 2004 gemeinsam in der VRE. Ihr Engagement wird in einem dreijährigen, von der Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) zu erteilenden Leistungsauftrag konkretisiert. Der Leistungsauftrag für die Jahre 2014 bis 2016 wird der 93. ZRK vom 22. November 2013 zusammen mit einem Bericht über die Vorperiode vorgelegt.

2.4. Finanzielles

Der jährliche Mitgliederbeitrag an die VRE wird nach der Einwohnerzahl einer Region berechnet. Der Mindestbeitrag für Regionen unter 333'000 Einwohnern betrug 2013 4'132 Euro oder rund Fr. 5'058, was für die meisten Zentralschweizer Kantone zutrifft. Zwischen 333'000 und 4'000'000 Einwohnern wird pro Einwohnerin oder Einwohner ein Beitrag von 0,012407 Euro berechnet, was beispielsweise 2013 für den Kanton Luzern einen Beitrag von 4'600 Euro oder rund Fr. 5'630 ergab.

Neben den direkten Mitgliederbeiträgen an die VRE hat das ZRK-Sekretariat gestützt auf den ZRK-Beschluss vom 30. April 1999 bei den Kantonen Rechnung für das gemeinsame VRE-Engagement gestellt, so dass Fr. 39'000.- auf das VRE-Konto Zentralschweiz eingingen. Da sich rasch zeigte, dass sich die Ausgaben für Sitzungsteilnahmen und Reisen in einem bescheideneren Rahmen bewegten als ursprünglich angenommen, musste bisher nicht der ganze budgetierte Betrag von Fr. 60'000.- ausgelöst werden.

Per 1.1.2013 sieht die VRE-Rechnung wie folgt aus (in Fr.):

VRE Projekt-Kredit 1999 – 2004	60'000.00
In Rechnung gestellt	39'000.00
./ bis 31.12.2009 aufgewendet	23'072.00
<u>./ 2010 bis 2012 aufgewendet</u>	<u>1'249.40</u>

Restbetrag 1.1.2012 **14'678.60** (bezogen auf den Akontobetrag)

Die VRE-Ausgaben betreffen ausschliesslich Kosten für Reisen, Übernachtungen und Verpflegung. Da die Sitzungsorte sich abwechselnd in einem der Mitgliedsländer befinden, schwanken die jährlichen Aufwendungen.

2.5. Fazit zum Leistungsauftrag 2011 - 2013

Der Leistungsauftrag im Rahmen der Vereinbarung für das gemeinsame VRE-Engagement sieht vor, dass

- a) ein Mitglied der Europa-Delegation die Zentralschweiz an der Hauptversammlung vertritt,
- b) die Zentralschweiz sich in Absprache mit der KdK in einer VRE-Kommission beteiligt,
- c) bei Bedarf die Teilnahme der Zentralschweiz an einem Programm der VRE abgeklärt wird,
- d) die Partnerschaften mit anderen Regionen Europas sich auf bestehende Kontakte und thematische Partnerschaften beschränken.

zu a):

Die Vertretung der Zentralschweiz an den Hauptversammlungen wurde jeweils durch ein Mitglied der Europa-Delegation sichergestellt.

zu b):

Der Vorsteher der Abteilung Kultur- und Jugendförderung des Kantons Luzern, Daniel Huber, war in der Kommission 3 (Kultur, Bildung, interregionale Zusammenarbeit) **vertreten**.

zu c):

Weil seitens der Kantone kein Bedarf angemeldet worden ist, sind keine Abklärungen für weitere Teilnahmen an VRE-Programmen erfolgt.

zu d):

Im Rahmen des VRE-Engagements sind keine neuen Partnerschaften mit anderen Regionen Europas entstanden.

Fazit: Der Leistungsauftrag ist erfüllt.

3. Antrag für den Leistungsauftrag 2014 – 2016 zuhanden der 93. ZRK vom 22. November 2013

Der vorliegende Leistungsauftrag für die Jahre 2014 bis 2016 sieht ein analoges Engagement in der VRE vor wie der Auftrag 2011 bis 2013. Der Schwerpunkt liegt bei der Teilnahme an der Hauptversammlung. Eine Beteiligung an einem Programm soll nicht aktiv angestrebt werden, aber möglich sein. Ein allfälliger Projektantrag mit Budget wäre von den Kantonsregierungen zu beschliessen.

Die Weiterführung des gemeinsamen VRE-Engagements kann durch die bereits gesprochenen und einbezahlten Mittel (Fr. 14'678.60) finanziert werden.

Die personelle Mitwirkung in der Kommission 3 ist mit der KdK abzusprechen.

Antrag:

1. Die ZRK nehme den vorliegenden Bericht und Antrag der Europa-Delegation zur Kenntnis.
2. Sie heisse den Leistungsauftrag an die Europa-Delegation betreffend das gemeinsame VRE-Engagement für die Jahre 2014 – 2016 gut.
3. Die Weiterführung des gemeinsamen VRE-Engagements werde durch die bereits gesprochenen und bereits einbezahlten Mittel (Fr. 14'678.60) finanziert.

Stans, 10. Oktober 2013

Namens der Europa-Delegation:

Dr. Othmar Filliger

Beilage:

- Leistungsauftrag der ZRK an die Europa-Delegation betreffend das gemeinsame VRE-Engagement für die Jahre 2014 – 2016 (VRE-Leistungsauftrag 14 – 16) vom 22. November 2013